

Erlebnistag Feuer und Wasser

Alexandra Suter, 5. Klasse, 31.05.2023

Am Morgen klingelte mein Wecker um 6:00 Uhr. Nun machte ich mich bereit für den Tag. Als ich bereit war, ging ich mit Maline in die Schule. Vor dem Schulhaus warteten wir, dass wir alle als Klasse in einen Car steigen konnten. Auf der Fahrt waren wir 11 Personen alleine in einem grossen Car.

Als wir in Eiken ankamen, wurden wir empfangen. Wir waren die erste Klasse, die ankam. Deswegen mussten wir noch warten, bis die anderen Klassen ankamen. Als alle da waren, gingen wir in die Feuerwache, wo wir in einen Konferenzraum kamen. Da wurde uns eine Geschichte erzählt. Nach einigen Minuten wurden uns unsere Feuerkommandanten vorgestellt.

Wenige Augenblicke später haben wir unsere Kleidung bekommen. Hosen, Jacke, Schuhe, Handschuhe und einen Helm. Diese Kleidung war gelb und wenn man alles angezogen hatte, war es noch viel heisser.

Unsere Gruppe, die Gruppe Grün hatte zuerst das Thema Wasser. Da mussten wir auf einem Modell drei Häuser retten, es klappte so lala. Danach gab es einen "Znüni". Nach dem "Znüni" mussten wir ein Haus vor einer Überschwemmung retten. Beim ersten Versuch hat es nicht so gut geklappt, aber dann haben wir Tipps bekommen und es klappte beim zweiten Versuch schon besser, aber es war noch nicht perfekt. Nach dieser Übung gab es Mittagessen, Spaghetti mit Tomatensauce. Am Ende des Mittagessens gab es noch ein Raketeneis.

Später gingen wir zum Thema Feuer. Zuerst mussten wir uns in Dreiergruppen aufteilen, danach haben wir eine Art Skibrillen mit einer Folie darauf bekommen. Diese sollte den Rauch darstellen. Ein Mann führte uns zwei Räume weiter. Als wir durch die Räume gingen, habe ich in einem Zimmer Sportgeräte erkennen können. Nachher wurden wir durch ein Labyrinth geschickt. Im Labyrinth wurde es dunkel und dann wieder hell. Es war mit Gittern gebaut und manche Gitter hatten eine schräge Öffnung, durch die man durchgehen musste, man musste nach oben und unten durch einen Reifen klettern. Einmal gab es sogar eine Art Rutsche. Als wir das Labyrinth gemeistert hatten, gingen wir in den Nebenraum, in dem ich die Sportgeräte sah. Dort mussten wir auf einer Übungsleiter, die im Kreis ging, 12 Meter hochklettern. Dann gingen wir in die Nähe des Feuers.

Bevor wir aber näher zum Feuer durften, mussten wir noch ein Puzzle lösen. Im Puzzle ging es darum, was man benötigt, um ein Feuer zu machen. Also Sauerstoff, etwas Brennbares und eine Feuerquelle. Danach durften wir zum Feuer. Als Erstes mussten wir uns in zwei Gruppen aufteilen. Die Gruppe, in der ich war, durfte zuerst mit einem Schlauch zielen und spritzen, das war aber ohne Feuer. Nach dieser Übung durften wir zum Feuer. Mit Pumpen, die man selbst betätigen musste, konnte man das Feuer löschen. Wir waren zu Dritt bei einer Pumpe. Der erste musste pumpen, der zweite musste Wasser vom Brunnen holen und der Dritte musste nach vorne und das Feuer löschen. Nach dieser Übung wurde uns gezeigt, wie man mit einem Feuerlöscher umgeht "Bolzen raus – gucken, ob er funktioniert - in das Feuer zielen. Nachher mussten wir einen Topf mit dem Deckel löschen. Alle schafften es. Später wurde uns gezeigt was passiert, wenn man Wasser in brennendes Öl giesst. Der eine Feuerwehrmann erklärte uns noch, warum das so ist. Nach diesem Ereignis gingen wir zurück in die Wache und gaben unsere Kleidung ab. Nun gingen wir wieder in den Konferenzraum und wir bekamen ein Überraschungsgeschenk. Danach stiegen wir wieder in einen Car, der uns alle nach Hause brachte.